

Anlage 5: Erläuterungsbericht zur Vorentwurfsplanung vom 08.09.2020

Bestandssituation

Die Sportanlagen bestehen derzeit aus einem Kunstrasenspielfeld mit den Spielfeldmaßen 60m x 90m und einem Sicherheitsbereich von 2m auf der Längsseite und 2m auf der Stirnseite.

Zu den Sportanlagen gehört eine 4-bahnige 100 Meter Laufbahn aus Tartan und eine Weitsprunganlage mit 3 Anlaufbahnen mit 45 Meter Länge.

Kugelstoßring, Beachvolleyball (21m x 14m) und ein Freizeitbasketballfeld direkt westlich des Schulgebäudes.

Das bestehende Kunstrasenspielfeld ist öffentlich zugänglich und wird außer durch die Vereine auch sehr stark von Jugendlichen und Kindern benutzt.

Zustand der Anlagen und Dringlichkeit des Handlungsbedarfs

Kunstrasenfeld:

Der Zustand des Kunstrasenfeldes ist durch die vollständig zerstörte Kunstrasenflorschicht in einem unzumutbaren Zustand und erfordert einen Austausch des gesamten Kunstrasensystems -bestehend aus Kunstrasen und Infill (z.B. Quarzsand und Kork).

Die bestehenden Platzmaße entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen an die Sicherheitsbereiche des Württembergischen Fußballverbands, so dass bei der Sanierung eine Platzvergrößerung erfolgen muss. Das Spielfeld muss daher in der Länge um 4m vergrößert werden.

Leichtathletikanlagen 100m-Laufbahn, Weitsprung- und Kugelstoßanlage:

Die 4-bahnige 100m-Laufbahn ist sehr gut erhalten. Sanierungsmaßnahmen sind nicht notwendig. Die Laufbahnen der Weitsprunganlage weisen in den ersten 20m erhebliche Setzungen und Rissbildungen auf. Da die Anlauflänge mit 45m für die schulische Übungszwecke sowie den Breitensport überdimensioniert ist, wurde für die Weitsprunganlage mehrere verkürzte Laufbahnlängen ausgearbeitet. Die Kugelstoßanlage, vor allem die Sandfläche, weisen erhebliche Alterspuren auf. Zudem befindet sie sich nicht bei den Leichtathletikanlagen. Die Sandfläche wird immer wieder als Torabstellfläche genutzt. Dies sorgt für Konflikte bzw. Nutzungsüberschneidungen.

Beachvolleyballfeld:

Das Beachvolleyballfeld befindet sich in einem sehr guten Zustand. Es ist in diesem Bereich kein Handlungsbedarf notwendig.

Maßnahmenkonzept

Im Rahmen der Vorentwurfsplanung wurde die Möglichkeit der Platzanpassung in zwei Varianten untersucht. Bei einer Erweiterung Richtung Norden müssen 5 vorhandene Stellplätze, der Fußweg hinter dem Ballfangzaun und die aktuelle vorgelagerte Eingrünung entfallen. Eine Erweiterung Richtung Süden ist baulich

aufwendiger, da für die Überwindung der bestehenden Höhenunterschiede ein ca. 1,70m hohe Mauer notwendig wird. Die Einschränkung in den funktionalen Bereichen ist jedoch deutlich geringer. Es entfällt lediglich eine begrünte Böschung und die Breite des Fußweges nördlich der Laufbahn wird von 2,0m auf 1,50m reduziert. Die notwendigen Stellplätze im Norden bleiben erhalten. Mit der Neugestaltung werden auch die unebenen Belagsflächen und Stolperkanten angrenzend zum Spielfeld beseitigt. Zudem wird eine neue Toraufstellfläche westlich vom Spielfeld vorgesehen.

Die bestehende Kugelstoßanlage mit Sandfläche wird näher zu den eigentlichen Leichtathletikanlagen (Laufbahn und Weitsprung) gerückt, umso mehr Platz für die neue Toraufstellfläche zu schaffen. Gleichzeitig werden dadurch die funktionalen Bereiche Fußball und Leichtathletik räumlich gegliedert.

Die Anlaufbahnen der Weitsprunganlage wurden in unterschiedlichen Varianten eingekürzt, sodass die stark deformierten Startbereiche der bestehenden Anlaufbahnen entfallen. Weiter wurden die Anlaufbahnen von 3 auf 2 Laufbahnen reduziert. Durch die Reduzierung der Anlauflänge kann die Kugelstoßanlage und die Gerätehütte für Leichtathletik an die Weitsprunganlage angegliedert werden.

Zusätzlich wurde die Möglichkeit der Integration eines Minispielfeldes für Bandenfußball („DFB-Minispielfeld-Standard“) und die Option eines Streetballfeldes (Basketballfeld mit einem Korb) untersucht. Die zusätzlichen Spielflächen bieten Bewegungsanreize für Kinder und Jugendliche, so dass diese - entsprechend ihren motorischen Fähigkeiten gefördert werden. Die möglichen Standortvarianten werden vorgestellt.

Fazit des Maßnahmenkonzeptes:

Für die Sanierung des Kunstrasenfeldes besteht höchste Priorität

Im Zuge der Spielfeldverlängerung sind Fachfirmen und alle Materialien Vorort um die Anpassung der Weitsprunganlaufbahn mit geringem Aufwand zu sanieren und anzupassen.

Unabhängig von der Option eines Minispielfeldes für Bandenfußball und/oder eines Streetballfeldes ist die gemeinsame Sanierung des Kunstrasen mit den Leichtathletikanlagen von der Bauphysik und den Baukosten sehr zu empfehlen.

Aufgestellt, Büro Fischer +Partner